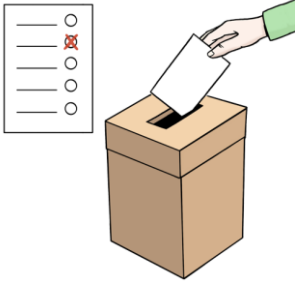


In Leichter Sprache:



Abstimmung über die Olympischen Spiele.

Die Stadt Hamburg macht eine Abstimmung.

Das Fremd-Wort für Abstimmung ist:

Referendum.

Die Abstimmung über die Olympischen Spiele heißt:

Olympia-Referendum.



Dann ist die Abstimmung:

29. November 2015.

Das steht im Text:

- Was sind die Olympischen Spiele?
 - Was sind die Paralympischen Spiele?
 - Infos zur Abstimmung in Hamburg.
-



Was sind die Olympischen Spiele?

Die Olympischen Spiele sind ein **Sport-Wettkampf**:

Das spricht man: O-lüm-pische Spiele.

Viele Sportler und Sportlerinnen machen mit.

Die Sportler kommen **aus der ganzen Welt**.

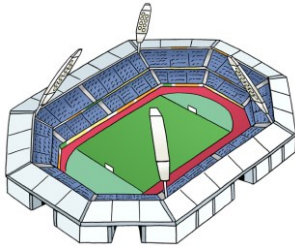
Bei den Spielen gibt es

viele verschiedene Sportarten.

Die Olympischen Spiele sind **alle 2 Jahre**:

Mal gibt es Olympische **Sommerspiele**.

Mal gibt es Olympische **Winterspiele**.



Was sind die Paralympischen Spiele?

Es gibt einen Sport-Wettkampf für

Sportler **mit Körper-Behinderungen**.

Zum Beispiel: Sportler mit Rollstuhl.

Der Wettkampf heißt:

Die Paralympischen Spiele.

Das spricht man: Para-lüm-pische Spiele.

Die Paralympischen Spiele sind immer

nach den Olympischen Spielen.

Beide Wettkämpfe sind **im gleichen Ort**.



Wo sind die Olympischen Spiele?

Die Olympischen Spiele sind **jedes Mal**

in einem anderen Land.

Und in einer anderen Stadt.

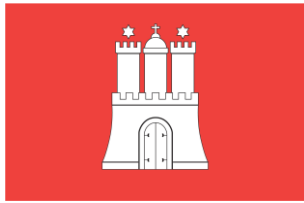
Jede Stadt kann eine **Bewerbung** schreiben.

In der Bewerbung steht:

Wir wollen die Olympischen Spiele

in unserer Stadt.

Infos zur Abstimmung in Hamburg:



Im Jahr 2024 sind Olympische Spiele.

Die Spiele sind im Sommer.

Die Stadt **Hamburg** will eine **Bewerbung** schreiben, damit die Spiele in Hamburg sind:

Die Olympischen Spiele.

Und die Paralympischen Spiele.



Darum macht die Stadt eine Abstimmung.

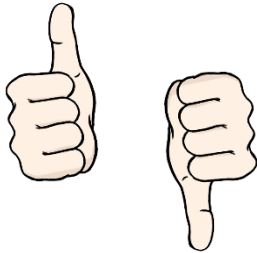
Die Abstimmung heißt:

Olympia-Referendum.

Sollen die Olympischen Spiele in Hamburg sein?

Und die Paralympischen Spiele?

Die Menschen in Hamburg können wählen:



- **Ja:** Ich bin **dafür**.
- **Nein:** Ich bin **dagegen**.

Ihre Meinung ist wichtig:

Wenn **mehr Menschen dagegen** sind,

dann schreibt die Stadt Hamburg **keine Bewerbung**.



Die Stadt Hamburg schreibt die Bewerbung nur, wenn **mehr Menschen dafür** abstimmen.

Und wenn **wenigstens jeder 5. Mensch** dafür abstimmt.



Wer darf abstimmen?

Das ist wichtig, damit Sie abstimmen dürfen:

- Sie haben einen **deutschen Personal-Ausweis**.
- Sie **wohnen in Hamburg**:
Wenigstens seit 3 Monaten.
- Sie müssen **wenigstens 16 Jahre alt** sein.



Wenn Sie eine gesetzliche Betreuung haben:

Viele Menschen haben eine **gesetzliche Betreuung** für **einen Lebens-Bereich**.

Zum Beispiel für den Bereich Geld.

Oder für **mehrere Lebens-Bereiche**.

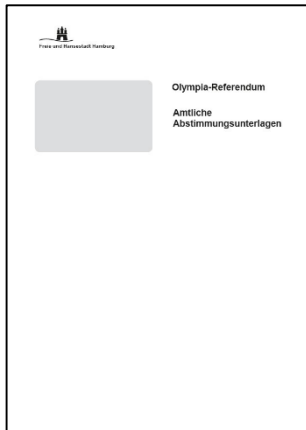
Zum Beispiel für die Bereiche Geld und Gesundheit.

Dann dürfen die Menschen **abstimmen**.

Manche Menschen haben eine **gesetzliche Betreuung** für **alle Lebens-Bereiche**:

Dann dürfen die Menschen **nicht abstimmen**.

So stimmen Sie ab:



Sie bekommen einen großen Brief.

Der Brief kommt spätestens
am **7. November 2015**.

Auf dem Brief steht:

Amtliche Abstimmungsunterlagen.

Tipp: Machen Sie den Brief gleich auf.

Und lesen Sie die Unterlagen für die Abstimmung.

Das ist im Brief: Unterlagen für die Abstimmung.

- Ein Stimm-Zettel.
- Ein Abstimmungs-Schein.
- Ein blauer Brief-Umschlag.
- Ein roter Brief-Umschlag.
- Ein Merkblatt zur Brief-Abstimmung.
- Eine Liste mit den Abstimmungs-Stellen.
- Ein Heft mit Infos
über Olympische Spiele in Hamburg.



Wie wollen Sie die Abstimmung machen?

Die meisten Menschen

machen die **Abstimmung mit der Post**.

Das nennt man auch: **Brief-Abstimmung**.



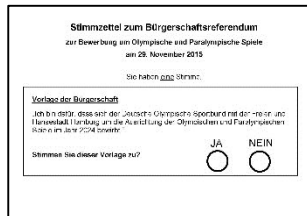
Wenn Sie keine Brief-Abstimmung wollen,

können Sie auch in die **Abstimmungs-Stelle** gehen.

Abstimmen mit der Post:

Sie können die Abstimmung zu Hause machen.

Das ist wie bei der Brief-Wahl.



Schritt 1:

Sie füllen den **Stimm-Zettel** aus:

Sie dürfen **nur ein Kreuz** machen:

- JA, wenn Hamburg die Bewerbung schreiben soll.
- NEIN, wenn Hamburg keine Bewerbung schreiben soll.



Schritt 2:

Legen Sie den **Stimm-Zettel**

in den **blauen Brief-Umschlag**.

Kleben Sie den Umschlag zu.

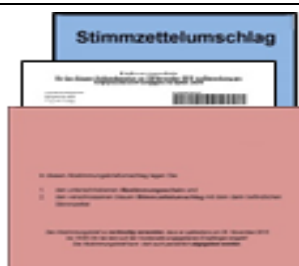


Schritt 3:

Sie füllen den **Abstimmungs-Schein** aus.

Das kommt auf den Abstimmungs-Schein:

- Das **Datum** von dem Tag, an dem Sie abstimmen.
- Ihre **Unterschrift**.



Schritt 4:

Legen Sie **alles** in den **roten Brief-Umschlag**:

- den **Abstimmungs-Schein** und
- den **blauen Brief-Umschlag**.



Schritt 5:

Kleben Sie den **roten Brief-Umschlag** zu.

Und bringen Sie den Umschlag zum **Briefkasten**.

Sie brauchen keine Briefmarke kaufen.



Abstimmen mit einer Hilfs-Person:

Sie können die Abstimmung
mit einer Hilfs-Person machen:

Sie sagen der Hilfs-Person,
was Sie wählen wollen.

Und die Hilfs-Person füllt Ihre Zettel aus:

Den Stimm-Zettel und den Abstimmungs-Schein.



Wann müssen Sie den Brief abschicken?

Sie müssen den Brief
vor dem Abstimmungs-Tag abschicken,
damit er pünktlich ankommt.

Spätestens dann:

Mittwoch, 25. November 2015.

Wenn der Brief **zu spät** ankommt,
dann gilt Ihre Abstimmung nicht.

Abstimmen in der Abstimmungs-Stelle:



Sie können die Abstimmung auch in einer Abstimmungs-Stelle machen.

Das ist wie die Wahl im Wahl-Lokal:

- Sie gehen in die **Abstimmungs-Stelle**.
- Sie füllen den **Stimm-Zettel** aus.
- Sie werfen den Stimm-Zettel in einen Kasten.

Der Kasten heißt: **Wahl-Urne**.



Das ist wichtig:

Für die Abstimmungs-Stelle gibt es einen Termin.



Dann ist der Termin in der Abstimmungs-Stelle:

Sonntag, 29. November 2015.

Von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr.



Wo ist die Abstimmungs-Stelle?

Es gibt **viele Abstimmungs-Stellen** in Hamburg.

In den Unterlagen zur Abstimmung ist eine **Liste**:

Auf der Liste stehen alle Abstimmungs-Stellen.

Und die Adressen.



Das müssen Sie mitbringen:

- Den **Abstimmungs-Schein**.
 - Den **Stimm-Zettel**.
 - Ihren **Personal-Ausweis**.
- Oder Ihren Reisepass.



Mehr Infos im Internet:

Im Internet finden Sie mehr Infos zur Abstimmung.

Das ist die Internet-Seite zur Abstimmung:

www.hamburg.de/olympia-referendum

Die Internet-Seite ist in Alltags-Sprache.

Information zum Text:

Der Text ist von:

Büro für Leichte Sprache Hamburg

www.lebenshilfe-hamburg.de

Der Text ist geprüft:

Von Teilnehmern am Campus Uhlenhorst

www.campus-uhlenhorst.de

Die Bilder sind von:

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e. V.,
Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013

Die Bilder von den Wahl-Unterlagen sind von:

Landeswahlamt Hamburg

Die Fahne von Hamburg ist von:

shipyard nice media